

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Regina Kittler und Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 13. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2026)

zum Thema:

Zukunft des Buckower Ring 54 - 56

und **Antwort** vom 27. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Regina Kittler und Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24807
vom 13. Januar 2026
über Zukunft des Buckower Ring 54 - 56

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen GESOBAU AG (GESOBAU) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wann konnte die Einbringung des Grundstücks Buckower Ring 54-56 zugunsten der GESOBAU AG abgeschlossen werden?

Antwort zu 1:

Die GESOBAU teilt dazu Folgendes mit:

„Der Einbringungsvertrag wurde am 02.12.2024 beurkundet. Der Lasten- und Nutzenwechsel erfolgte am 01.01.2025.“

Frage 2:

Die Senatskommission hatte am 05.09.23 beschlossen, dass auf dem Grundstück Wohnungsneubau für betreutes Wohnen (100 Wohneinheiten) sowie Kurzzeit- und Tagespflege vorgesehen sind

- a) Liegt das angekündigte städtebauliche Konzept von GESOBAU AG und Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf vor? Wenn ja, bitte um Übermittlung des Konzepts. Wenn nicht, warum liegt dieses Konzept bis heute nicht vor? Ich bitte um eine Begründung!
- b) Sind Gewerbeflächen eingeplant?
- c) Sollen die Freiflächen offengehalten werden, damit sie als Grünanlage auch der Anwohnerschaft zugänglich gemacht werden können?
- d) Wie viele Gebäude mit wie vielen Geschossen sollen jeweils entstehen?
- e) Wie viele zusätzliche Stellplätze sind eingeplant?
- f) Wann soll der Baubeginn erfolgen?
- g) Wann wird die Anwohnerschaft über die Planung informiert?

Antwort zu 2 a:

Die GESOBAU teilt dazu Folgendes mit:

„Das städtebauliche Konzept wurde mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf abgestimmt. Da es sich hierbei um vertrauliche, unternehmensinterne Dokumente handelt, ist eine Veröffentlichung aktuell nicht möglich.“

Antwort zu 2 b:

Die GESOBAU teilt dazu Folgendes mit:

„Im mittleren Baukörper (Haus B) wird eine Fläche für Pflege und Betreuung mit den dazugehörigen Serviceeinheiten eingerichtet. Weitere Gewerbeeinheiten sind aktuell nicht geplant.“

Antwort zu 2 c:

Die GESOBAU teilt dazu Folgendes mit:

„Nach aktuellem Konzept werden die Freianlagen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnanlage Buckower Ring 54 – 56 zur Verfügung stehen.“

Antwort zu 2 d:

Die GESOBAU teilt dazu Folgendes mit:

„Das abgestimmte städtebauliche Konzept sieht drei Gebäude mit unterschiedlichen Höhenentwicklungen vor: Haus A mit fünf Geschossen, Haus B mit zwei Geschossen und Haus C mit sechs Geschossen.“

Antwort zu 2 e:

Die GESOBAU teilt dazu Folgendes mit:

„In der Kfz-Stellplatzbedarfsermittlung der verkehrstechnischen Untersuchung von Hoffmann-Leichter (2025) wurde ein Stellplatzbedarf von 18 Stellplätzen ermittelt. Diese Stellplätze sind in der Planung berücksichtigt.“

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Stellplätze, aufgeschlüsselt nach verschiedenen Kategorien und Kennwerten:

Kennwerte	Stellplatzbedarf
BewohnerInnen betreutes Wohnen (100 WE)	10
Beschäftigte	4
BesucherInnen	2
Wirtschaftsverkehr (beinhaltet: Hol- und Bringvorgänge für Kurzzeit- (10 Pflegepl.) und Tagespflege (24 Pflegepl.); Ver- und Entsorgungsfahrten wie Rettungsdienste, Müllfahrzeuge, Lieferdienste und Taxifahrten)	2
Summe	18

Die verkehrstechnische Untersuchung wurde am 19. Mai 2025 mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf abgestimmt.“

Antwort zu 2 f:

Die GESOBAU teilt dazu Folgendes mit:

„Derzeit ist der Baubeginn für das zweite Quartal 2029 vorgesehen.“

Antwort zu 2 g:

Die GESOBAU teilt dazu Folgendes mit:

„Eine Informationsveranstaltung der GESOBAU wird voraussichtlich Anfang 2027 - nach Vorliegen eines belastbaren Planungsstandes - durchgeführt.“

Berlin, den 27.01.2026

In Vertretung



.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen